Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Wien, Rathaus Tel. 16472
Verantwortlicher u. verantw. Redakteur R. Fürst
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 15. Oktober N. 237

Städtische Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Bundesrates erstattete R. R. Dr. Weißkirchner über die zwischen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und der Wiener Stadtbahn (A.G.) abzuschließenden Übereinkommen bezüglich der Kreuzung von Straßen und der von den beiden Unternehmen über beantragte Straßenbahnen, was beschließende und ergänzende Straßenbahnbauten u. dgl. betrifft, den vorerwähnten Antrag, welcher gezeichnet, genehmigt, beantragt Bth. R. Weißkirchner, der Wiener Stadtrat von der Bezirksvertretung Mödling einstimmig gefaßt, zu beschließen, zu genehmigen, daß die Teilstrecke der städtischen Straßenbahnlinie Mödling-Brunngasse vom Mödlinger Hörtel bis zur Einmündung der Achsengasse in die Brunngasse und bei der Einmündung der Achsengasse u. Brunngasse in den Mödlingerhörtel, in die hier bestehende Straßenbahnlinie der gemischten Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft eingebunden werde.

Nach dem Kreuzungsvertrage werden folgende Teilstrecken der der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft i. L. von der Gemeinde Wien mitbenützt werden:

1) Ringgürtel von Urban Loritzplatz bis zur Lilienbrunngasse. 2) Ringgürtel von der Lilienbrunngasse bis zur Wasserleitungsstraße. 3) Friedrichstraße [illegible] von Schwedenplatz bis zur Linzerstraße, 4) Linzerstraße von der Einmündung der Hütteldorferstraße bis zur Auhofstraße, 5) die Hütteldorferstraße vom Meidlinger Hörtel gerechnet bis zur Auhofstraße und Schulgasse.

Nachstehende Teilstrecken der städt. Straßenbahnen werden von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft mitbenützt werden: 1) Mariahilferstraße Stadtbahnbogengasse – Gallitzinstraße, vom Urban Loritzplatz bis zur Gallitzinstr. 2) Bogengasse – Albrechtsplatz und stellt die Gemeinde Wien von der Umwandlung des Albrechtsplatzes Mariahilfergasse, zum elektrischen Betriebe abstehen sollte, Vegetationsstraße – Neuer Markt. 3) Alserbachstraße, von der Lichtenfelsstraße bis Rathausgasse, 4) Kreuzungsgasse von – Wipplingerstraße zum Donaukanal bei der Börse. 5) Rathausstraße, von der Kreuzgasse bis zum Rathausgarten. 6) Einbahnstraße der Linzerstraße von der Einmündung der Hütteldorferstraße bis zur Auhofstraße. 7) Linzerstraße von der Auhofstraße bis zur Hütteldorferstraße.

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen.

In der gestern vertraulichen Sitzung berichtete R. R. Geyer über den Abschluß mit der Unternehmung Redlich, Gföll & Comp. betreffend die Rechnungsdifferenzen u. Nachtragsarbeiten anläßlich des Baues der Wienflußregulierung, der in der vom Rathaus vorgeschlagenen Form genehmigt wurde. Die Gesamtdifferenzen zwischen der Unternehmung und der Gemeinde belaufen sich auf 1,777.998 K, auf dem Wege einer Einigung erhält die Unternehmung unter gewissen Bedingungen 513.044 K. –

(NB für die PT Red.: In der gestrigen Notiz war dieser letztere Betrag irrtümlich angegeben.)

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 15. Oktober.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer

Das vom MR. Hölzl vorgelegte Projekt für die durch den Straßenbahnbau notwendig gewordene Regulierung der Dreiringgasse wird mit dem Kostenbetrage von 38 547 K genehmigt.

MR. Dr. Krum bringt zur Kenntnis, daß für Adaptierungen in der zweiten medizinischen Abteilung des R. R. allg. Krankenhauses der Baukonsens erteilt wurde.

Das vom MR. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Herstellung von Schachtgerinnen beim Bau des städt. Einhauses Alser-grund Lichtensteinstraße 135 wird mit einem Kostenerfordernisse von 10.086 K genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Brauneis werden Mehrkosten anläßlich der Abänderung der Deckenkonstruktion einzelner Lehrzimmer der Schule Rudolfsheim Hallermayergasse 27/29 per 1900 K bewilligt.

RR. Gomm legt das Arbeitsprogramm für die gärtnerische Ausgestaltung des Kaiserstadtgarten im Bezirke Landstraße vor, die Kosten stellen sich auf 10609 K. Die gärtnerische Ausgestaltung soll derart erfolgen, daß dieselbe durch die Schnurl- und Kaiserstraße in gerader Linie durchkreuzt wird. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Geyer wird die Pflasterung für den vor der Friedrichs Aufgangsgasse Ottakringerstraße zum Bau bestimmten Grund im Ausmaße von 35.33 Quadratmeter mit 22 K per Quadratmeter festgesetzt.

RR. Braun bringt die Verlegung der Gärtnerei zunächst des R. Marger Friedhofes auf der Strecke des Hellmutfriedhofes mit einem Kostenerfordernisse von ca. 100.000 K gemäß Gutachten für welche Arbeiten in nächsten Frühjahr anzufangen der Beschluß gefaßt werden soll. (Ang.)

Brahms-Denkmal. In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte RR. Dr. Krum die Skizze für das Denkmal vor, welches auf dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe für Dr. Johannes Brahms errichtet werden soll. Die Skizze weist zwei allegorische Figuren in Halbrelief u. die Büste des Tondichters auf. Die Figuren stellen folgendes dar: Die Muse hält die ausgestreckten Lier wie ein Heiligtum gegen den Himmel, gleichsam als wolle sie das köstliche Kleinod der Gottheit zurückstellen. Ein Schleier wallt von der Leier herab; es ist die unsterbliche Musik des Meisters, die unter uns erklabt. Ein Jüngling drückt den Schleier an seine Lippen. – Das Denkmal soll die Inschrift tragen: Dr. Johannes Brahms, gestorben 1897. Der Skizze wurde zugestimmt.

Von der Polizei-Direktion. Polizei-Oberkommissär Dr. Schneider hat über Beauftragung des bisherigen Leiters des Wiener Sicherheitsbüreaus Polizei-Oberkommissärs Stockert die Leitung des Sicherheitsbüreaus der Wiener Polizei-Direktion übernommen.